

dbS-Postgraduierung „Erworbene Sprach- und Sprechstörungen“

Postgraduale Weiterbildung des dbS zur Erfüllung der Zulassungsanforderungen für die Indikationsbereiche SP5 und SP6:
Erworbene sprachsystematische Störungen und Sprechstörungen

MODULHANDBUCH¹

Anforderungen und Teilbereiche gemäß GKV-Zulassungsempfehlungen

Erworbene sprachsystematische Störungen: 10 ECTS-Punkte

SP5 Aphasie

SP5 Schriftsprachstörungen

Sprechstörungen: 7 ECTS-Punkte

SP6 Dysarthrophonien und Sprechapraxien

Tabellarische Übersicht der dbS-Postgraduierung „Erworbene Sprach- und Sprechstörungen“

Modul	Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte (ECTS)
Modul 1 (SP5) Erworbene sprachsystematische Störungen	Intensivkurs SP5-1	20h	40h	10
	Intensivkurs SP5-2a	15h	30h	
	Intensivkurs SP5-2b	15h	30h	
	Intensivkurs SP5-3a	15h	30h	
	Intensivkurs SP5-3b	15h	30h	
Modul 2 (SP6) Erworbene Sprechstörungen	Intensivkurs SP6-1	15h	15h	7
	Intensivkurs SP6-2a	15h	30h	
	Intensivkurs SP6-2b	15h	30h	
	Intensivkurs SP6-3a	15h	30h	
	Intensivkurs SP6-3b	15h	30h	
Praktikum (SP5 & SP6)	studienbegleitendes Praktikum	140h Therapie	10h	5
Abschlussprüfung	Prüfung SP5/SP6			

¹Inhaltliche und formale Konzeption: Dr. Hendrike Frieg (Hochschule für Gesundheit, Bochum/St. Mauritius Therapieklinik, Meerbusch), Berthold Gröne (Kliniken Schmieder), Judith Heide (Universität Potsdam), Jasmin Höll (dbS, Moers), Dr. Petra Jaecks (Universität Bielefeld)

Tabellarische Übersicht über Modul 1 (SP5): Erworbene sprachsystematische Störungen (10 ECTS)

Intensivkurs	Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte (ECTS)
SP5-1: Einführung in die Aphasologie und Schriftsprachstörungen	Intensivkurs SP5-1	20h	40h	2
SP5-2: Diagnostik aphasischer Störungen und Störungen der Schriftsprache	Intensivkurs SP5-2a Intensivkurs SP5-2b	15h 15h	30h 30h	3
SP5-3: Therapeutische Ansätze bei Aphasie und Störungen der Schriftsprache	Intensivkurs SP5-3a Intensivkurs SP5-3b	15h 15h	30h 30h	3
SP5-4: Fallseminar Aphasietherapie	Intensivkurs SP5-4	20h	40h	2

Tabellarische Übersicht über Modul 2 (SP6): Erworbene Sprechstörungen (7 ECTS)

Intensivkurs	Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte (ECTS)
SP6-1: Einführung in neurogene Sprechstörungen: Dysarthrophonie und Sprechapraxie	Intensivkurs SP6-1	15h	15h	1
SP6-2: Diagnostik und Therapie von Dysarthrophonien	Intensivkurs SP6-2a Intensivkurs SP6-2b	15h 15h	30h 30h	3
SP6-3: Diagnostik und Therapie von Sprechapraxien	Intensivkurs SP6-3a Intensivkurs SP6-3b	15h 15h	30h 30h	3

Modul 1 (SP5): Erworbene sprachsystematische Störungen

Modulnummer	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte (ECTS)	
SP5	300 h	10	
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium
	Intensivkurs SP5-1	20h	40h
	Intensivkurs SP5-2a	15h	30h
	Intensivkurs SP5-2b	15h	30h
	Intensivkurs SP5-3a	15h	30h
	Intensivkurs SP5-3b	15h	30h
	Intensivkurs SP5-4	20h	40h
			maximale Gruppengröße 20 Teilnehmer ²

2	<p>Lernergebnisse: Kenntnisse und Kompetenzen</p> <p>Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neurologische Grundlagen, Ätiologie, Inzidenz, Pathogenese, Symptomatologie und Prognose aphasischer Störungen ▪ Akute und chronische Aphasien ▪ Neurolinguistische Modelle der Sprachverarbeitung ▪ Diagnostische Verfahren bei Aphasie und Schriftsprachstörungen ▪ Standardisierte und syndromklassifizierende Ansätze in der Aphasiediagnostik ▪ Modellorientierte Einzelfalldiagnostik ▪ Rehabilitations- und Behandlungsphasen der Aphasietherapie ▪ Therapeutische Grundlagen und Prinzipien der Aphasietherapie ▪ Lernbedingungen und -modelle bei Aphasie ▪ Interventionsmethoden bei Aphasie und Schriftsprachstörungen ▪ Evidenzbasierte sprachtherapeutische Intervention ▪ Methoden der Evidenzsynthese (Literaturbewertung) ▪ ICF-orientierte Aphasietherapie, Umwelt- und Umfeldfaktoren (ICF) bei Aphasie ▪ Interdisziplinäre Aufgaben und Strategien bei Aphasie <p>Kompetenz zur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung unterschiedlicher Untersuchungsmethoden bei Aphasie und Schriftsprachstörungen ▪ Durchführung von Untersuchungen einzelner sprachlicher Modalitäten und Teilleistungen ▪ Ableitung patientenrelevanter Therapieziele auf der Grundlage von Diagnostik, Wünschen, Bedürfnissen und Voraussetzungen des Patienten sowie weiteren Kontextfaktoren ▪ Erstellung eines Therapiekonzepts/Behandlungsplans ▪ fallbezogenen Anwendung und Vermittlung geeigneter therapeutischer Verfahren ▪ kritischen Bewertung von Studien und zur Evidenzsynthese, um aktuelle Forschungsergebnisse als Basis für die Therapie verfügbar zu machen
----------	---

²Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Modulhandbuch bei geschlechtsspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Gemeint sind selbstverständlich immer alle Geschlechter.

3	<p>Inhalte</p> <p>SP5-1: Einführung in die Aphasie und Schriftsprachstörungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neurologische Grundlagen aphasischer Störungen ▪ Neurolinguistische Modelle der Sprachverarbeitung ▪ Rehabilitations- und Behandlungsphasen der Aphasietherapie ▪ Neuropsychologische Begleitsymptome ▪ Umwelt- und Umfeldfaktoren (ICF) ▪ Interdisziplinäre Aufgaben und Strategien bei Aphasie <p>SP5-2: Diagnostik aphasischer Störungen und Störungen der Schriftsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Befundung aphasischer Spontansprache ▪ Praxis der Diagnostik bei Aphasie, Dyslexie und Dysgraphie ▪ Standardisierte und syndromklassifizierende Ansätze und Verfahren ▪ Neurolinguistische Untersuchung sprachlicher Teilleistungen ▪ Modellorientierte Einzelfalldiagnostik ▪ Einschätzung der Beeinträchtigung kommunikativer Teilhabe <p>SP5-3: Therapeutische Ansätze bei Aphasie und Störungen der Schriftsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interventionsmethoden bei Aphasie, Dyslexie und Dysgraphie ▪ Praxis der evidenzbasierten sprachtherapeutischen Intervention ▪ Methoden der Therapieevaluation ▪ Lernbedingungen und -modelle bei Aphasie <p>SP5-4: Fallseminar Aphasietherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhebung und Auswertung einer Diagnostik ▪ Erstellen patientenrelevanter Therapieziele auf der Grundlage von Diagnostik, Patientenwünschen und Kontextfaktoren ▪ Konzeption und Anwendung geeigneter Therapieverfahren (Therapiematerial, Aufgaben, Hilfen) ▪ Dokumentation und Evaluation einer Therapie ▪ Fallpräsentation
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar, Übung, Selbststudium</p> <p><i>Exemplarische Anleitungen zum Selbststudium finden sich im Anhang des Modulhandbuches</i></p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In einem Handlungsfeld der Sprachtherapie/Logopädie zugelassener oder zulassungsfähiger Absolvent gemäß der GKV-Zulassungsempfehlungen ▪ Vorlage des Abschlusszeugnisses und des Transcript of Records oder vergleichbarer Studiennachweise <p>Inhaltlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung der Literatur, die der Dozent für den jeweiligen Intensivkurs bekannt gibt

6 Prüfungsformen

Aufgaben zum Selbststudium und zur Lernzielkontrolle nach Vorgabe des Dozenten
Beispiele für Selbststudiums- und Prüfungsaufgaben finden sich im Anhang des Modulhandbuches

7 Dozenten

Dozenten, die im Modul SP5 lehren, verfügen über

- eine abgeschlossene akademische Ausbildung mit Qualifikation als Heilmittelerbringer im Sinne der Zulassungsempfehlungen (Abschnitt C, Kap. 3.4 und 4.4.3), d.h. sie sind zugelassene oder zulassungsfähige Heilmittelerbringer für das Teilgebiet SP5, oder
- eine Qualifikation für wissenschaftliche Tätigkeiten und als Hochschuldozent im Teilgebiet SP5.

Fachärzte für Neurologie sowie Phoniatrie/Pädaudiologie können ebenfalls als Dozenten tätig werden.

Modul 2 (SP6): Sprechstörungen

Modulnummer SP6	Arbeitsaufwand 210 h	Leistungspunkte (ECTS) 7
---------------------------	--------------------------------	------------------------------------

1	Lehrveranstaltungen Intensivkurs SP6-1 Intensivkurs SP6-2a Intensivkurs SP6-2b Intensivkurs SP6-3a Intensivkurs SP6-3b	Kontaktzeit 15h 15h 15h 15h 15h	Selbststudium 15h 30h 30h 30h 30h	maximale Gruppengröße 20 Teilnehmer
----------	--	---	---	---

2	<p>Lernergebnisse: Kenntnisse und Kompetenzen</p> <p>Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neurologische Grundlagen, Ätiologie, Inzidenz, Pathogenese, Symptomatologie und Prognose von Dysarthrophonien und Sprechapraxien ▪ Physiologie und Pathophysiologie von Sprechbewegungsplanung und -ausführung ▪ Neuronale Organisation und Repräsentation von Sprechbewegungen ▪ Art und Genese von Störungen der Sprechbewegungen ▪ Art und Verlauf zugrundeliegender neurologischer Störungen ▪ Diagnostische Verfahren bei erworbenen Sprechstörungen ▪ Rehabilitations- und Behandlungsphasen in der Therapie erworbener Sprechstörungen ▪ Therapeutische Prinzipien der Dysarthrophonie- und Sprechapraxietherapie ▪ Bedingungen des motorischen Lernens bei Sprechbewegungen ▪ Interventionsmethoden bei Dysarthrophonie und Sprechapraxie ▪ Evidenzbasierte Intervention bei sprechmotorischen Störungen ▪ Methoden der Evidenzsynthese ▪ ICF-orientierte Therapie der Sprechmotorik ▪ Umwelt- und Umfeldfaktoren (ICF) bei erworbenen Sprechstörungen ▪ Interdisziplinäre Aufgaben und Strategien bei erworbenen Sprechstörungen <p>Kompetenz zur/zum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung unterschiedlicher Untersuchungsmethoden bei Dysarthrophonie und Sprechapraxie ▪ Untersuchung einzelner Sprechmodule (Respiration, Phonation, Artikulation, Prosodie, kommunikativ-pragmatische Aspekte) ▪ ohrenphonetischen Befund ▪ Einsatz instrumenteller physiologischer und akustischer Verfahren ▪ Einschätzung der Beeinträchtigung kommunikativer Teilhabe ▪ Ableitung patientenrelevanter Therapieziele auf der Grundlage von Diagnostik, Wünschen und Voraussetzungen des Patienten sowie weiteren Kontextfaktoren ▪ Erstellung eines Therapiekonzepts/Behandlungsplans ▪ fallbezogenen Anwendung und Vermittlung therapeutischer Verfahren bei sprechmotorischen Störungen ▪ kritischen Bewertung von Studien und zur Evidenzsynthese, um aktuelle Forschungsergebnisse als Basis für die Therapie verfügbar zu machen
----------	--

3	<p>Inhalte</p> <p>SP6-1: Einführung in neurogene Sprechstörungen: Dysarthrophonie und Sprechapraxie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neurologische Grundlagen der Sprechbewegungsplanung und -ausführung ▪ Physiologie und Pathophysiologie von Planung und Ausführung von Sprechbewegungen ▪ Neurologische Erkrankungen und Störungen, die eine Störung der Sprechmotorik zur Folge haben können ▪ Differentialdiagnose Dysarthrophonie, Sprechapraxie und aphasisch-phonologische Störung ▪ Umwelt- und Umfeldfaktoren (ICF) ▪ Chronische und akute Phasen in der Therapie ▪ Remittierende und progrediente Verläufe ▪ Interdisziplinäre Aufgaben und Strategien bei Dysarthrophonie und Sprechapraxie <p>SP6-2: Diagnostik und Therapie von Dysarthrophonie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagnostikverfahren bei Dysarthrophonie ▪ Bestimmung von Art und Schweregrad der zugrundeliegenden Bewegungsstörung (Erhebung eines ohrenphonetischen Befunds, inspektive Untersuchung der Sprechkomponenten, akustische, physiologische und aerodynamische Untersuchungsverfahren) ▪ Bestimmung des Schweregrads der Kommunikationsbeeinträchtigung, des Maßes der Verständlichkeit von Äußerungen (Schätzskalen, Sprach-Identifikationstests u.a.), Einschätzung psychosozialer Folgen ▪ Lernbedingungen und -modelle bei Dysarthrophonie ▪ Interventionsmethoden bei Dysarthrophonie ▪ evidenzbasierte Intervention bei Dysarthrophonie ▪ Erstellung eines Therapieplans auf der Grundlage von (Patho-)Physiologie der Störungen, aktuellem Stand der Literatur, individuellen Voraussetzungen, Wünschen, Umwelt- und Umfeldbedingungen des Patienten <p>SP6-3: Diagnostik und Therapie von Sprechapraxie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagnostikverfahren bei Sprechapraxie ▪ Bestimmung von Art und Häufigkeit auftretender sprechapraktischer Symptome sowie des Schweregrads der Kommunikationsbeeinträchtigung (Erhebung eines ohrenphonetischen Befunds, akustische und andere instrumentelle Untersuchungsverfahren), Maß der Verständlichkeit von Äußerungen, Einschätzung psychosozialer Folgen ▪ Lernbedingungen und -modelle bei Sprechapraxie ▪ Interventionsmethoden bei Sprechapraxie ▪ evidenzbasierte Intervention bei Sprechapraxie ▪ Erstellung eines Therapieplans auf der Grundlage von (Patho-)Physiologie der Störungen, aktuellem Stand der Literatur, individuellen Voraussetzungen, Wünschen, Umwelt- und Umfeldbedingungen des Patienten
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar, Übung, Selbststudium</p> <p><i>Exemplarische Anleitungen zum Selbststudium finden sich im Anhang des Modulhandbuches</i></p>

5	Teilnahmevoraussetzungen <ul style="list-style-type: none">▪ In einem Handlungsfeld der Sprachtherapie/Logopädie zugelassener oder zulassungsfähiger Absolvent gemäß der GKV-Zulassungsempfehlungen▪ Vorlage des Abschlusszeugnisses und des Transcript of Records oder vergleichbarer Studiennachweise Inhaltlich: <ul style="list-style-type: none">▪ Vorbereitung der Literatur, die der Dozent für den jeweiligen Intensivkurs bekannt gibt
6	Prüfungsformen <p>Aufgaben zum Selbststudium und zur Lernzielkontrolle nach Vorgabe des Dozenten <i>Beispiele für Selbststudiums- und Prüfungsaufgaben finden sich im Anhang des Modulhandbuches</i></p>
7	Dozenten <p>Dozenten, die im Modul SP6 lehren, verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none">- eine abgeschlossene akademische Ausbildung mit Qualifikation als Heilmittelerbringer im Sinne der Zulassungsempfehlungen (Abschnitt C, Kap. 3.4 und 4.4.3), d.h. sie sind zugelassene oder zulassungsfähige Heilmittelerbringer für das Teilgebiet SP6, oder- eine Qualifikation für wissenschaftliche Tätigkeiten und als Hochschuldozent im Teilgebiet SP6. <p>Fachärzte für Neurologie können ebenfalls als Dozenten tätig werden.</p>